

# Jahresbericht 2018

suchthilfe ags  
perspektiven geben

Suchthilfe ags, Geschäftsstelle  
Kasinostrasse 29, 5000 Aarau  
062 837 60 70, geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch



## Inhaltsverzeichnis

Leitbild .....	4
Suchtprävention Aargau .....	6
Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen .....	10
Bilanz 2018 .....	14
Betriebsrechnung 2018 .....	15
Revisionsbericht über die Rechnung der Suchthilfe ags .....	17
Operatives Management .....	18
Strategisches Management .....	19

## Impressum

**Herausgeber:** Suchthilfe ags

**Redaktion:** Corina Lüthi, Hans Jürg Neuenschwander

**Jahresberichte:**

Renate Gautschy (strategisches Management)

Hans Jürg Neuenschwander

(Bilanz, Betriebsrechnung, Revisionsbericht und operatives Management)

Nicole Häuptli (Suchtprävention Aargau)

Jürg Kehrli (Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen)

**Adresse:** Suchthilfe ags, Geschäftsstelle, Kasinostrasse 29, 5000 Aarau

**Gestaltung:** Schärer AG, 5400 Baden

**Foto:** Marianne Steiner-Gygli

## Leitbild

Die Aargauische Stiftung Suchthilfe ags, kurz Suchthilfe ags, ist die Präventions- und Beratungsstelle im Suchtbereich im Kanton Aargau.

### Was wir tun

- Wir orientieren uns an dem 4-Säulen-Prinzip des Bundes, welches Prävention, Therapie, Schadenminderung und Repression beinhaltet.
- Wir sind die Drehscheibe, wenn es um Beratung und Prävention im Suchtbereich geht.
- Wir beraten, informieren, sensibilisieren und begleiten Schlüsselpersonen in den Bereichen Arbeit, Familie, Freizeit, Gemeinde und Schule in Zusammenhang mit Präventionsfragen.
- Wir beraten und begleiten Einzelpersonen, Angehörige, Familien, Gruppen, Arbeitgebende, Behörden, Schulen und Institutionen in Zusammenhang mit Suchtproblemen.

### Wie wir arbeiten

- Wir streben an, dass sich unsere Interventionen an den Ressourcen der Menschen, mit denen wir gemeinsam Ziele erreichen wollen, orientieren.
- Wir arbeiten mit anderen für uns relevanten Organisationen zusammen.
- Wir setzen fachlich anerkannte Methoden für die Zielerreichung ein: Therapie- und Beratungsformen, Projektarbeit, Moderation und Rhetorik.
- Wir setzen uns proaktiv mit gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen auseinander und richten uns dementsprechend aus.
- Wir überprüfen und optimieren laufend die Qualität unserer Dienstleistungen.
- Wir wertschätzen innovative Ideen, prüfen diese und integrieren sie in unsere Arbeit.

### Was uns wichtig ist

- Wir haben ein durch Verständnis geprägtes Menschenbild: Jeder Mensch hat seine eigene Lebensgeschichte und steht in Beziehung zu seinem Umfeld.
- Wir gehen Problemstellungen ganzheitlich an und streben positive Entwicklungen an.
- Wir sind für unsere Tätigkeit qualifiziert und erweitern unser Wissen laufend.
- Wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen.
- Wir orientieren uns an expliziten Führungsgrundsätzen, die auf Kooperation, Partizipation und Wertschätzung beruhen.
- Wir setzen uns in der Öffentlichkeit und in der Politik für unsere fachlichen Anliegen ein.

### Wie wir organisiert sind

- Wir finanzieren unsere Arbeit durch Staatsbeiträge des Kantons Aargau, durch den Verkauf von Dienstleistungen und durch Spenden.
- Wir definieren unsere Organisationsform und diese ist transparent.
- Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit unseren Ressourcen.

Vom Stiftungsrat beschlossen am 3. Dezember 2010

## Suchtprävention Aargau

### Fokus Jugendschutz Aargau

Die Suchtprävention Aargau ist für den Jugendschutz im Kanton Aargau zuständig. Dazu betreibt sie die Website [www.jugendschutzaargau.ch](http://www.jugendschutzaargau.ch). Auf dieser können sich Festveranstalter informieren und vor allem Jugendschutzmaterial bestellen.

### In Kürze

Aus 70 Aargauer Gemeinden wurde 109-mal Jugendschutzmaterial bestellt und abgeholt von Jugendverbänden, Turnvereinen, Guggen, Gemeinden, Schulen, Grossveranstaltern und Openairs.

Eingepackt und persönlich ausgehändigt haben wir

- 130 000 grüne Altersarmbänder für Volljährige
- 60 000 gelbe Altersarmbänder für 16- und 17-jährige Jugendliche
- 30 000 rote Altersarmbänder für Kinder unter 16 Jahren

Darüber hinaus haben 6 Schulungen zur Umsetzung des Jugendschutzes an Festen und in Betrieben stattgefunden.



### Wie kommt man an Jugendschutzmaterial – ein Beispiel:

Ein Dorffest ist geplant. Das Organisationskomitee (OK) entscheidet: Wir nehmen den Jugendschutz ernst. Roland, der für die Festwirtschaft verantwortlich ist, weiss, was zu tun ist. Er ruft die Website [www.jugendschutzaargau.ch](http://www.jugendschutzaargau.ch) auf und bestellt Altersarmbänder, Hinweisschilder mit Altersangaben für die Bars und Beizli und ein grosses Banner. Mit dem Banner kann das OK zeigen: Der Jugendschutz ist uns wichtig. Das gesamte Material ist kostenlos und belastet das Budget nicht. Das ist erfreulich.

Im Verlauf der gleichen Woche erhält Roland den Bescheid, dass das Material bei der Suchtprävention Aargau abholbereit ist. Warum wird es nicht geschickt, fragt er sich kurz? Ja klar, sonst könnten Jugendliche sich selber Bündeli bestellen und vorgeben, volljährig zu sein, wird ihm rasch klar.

Vor Ort, als Roland die Bestellung abholt, erhält er noch eine Kurzberatung:

- Überschüssige Bündeli sicher verwahren oder zurückschicken
- Jahrgangstabellen als Erleichterung bei der Alterskontrolle verwenden
- genug attraktive alkoholfreie Getränke anbieten
- Alter und sinnvolle Zusammensetzung des Ausschankpersonals planen
- Tipps für das Ausschankpersonal bezüglich Umgang mit Festbesuchern/Festbesucherinnen
- Vorgehensweise bei allfälligen schwierigen Situationen besprechen

### Face-to-Face – die Umsetzung des Jugendschutzes

Eigentlich ist allen klar: Unter 16 Jahren gibt es gar keinen Alkohol, unter 18 Jahren keine Spirituosen. Das Jugendschutzgesetz ist bekannt, hängt doch das Hinweisschild in fast allen Gastro- und Detailhandelsbetrieben. Die Umsetzung jedoch ist anspruchsvoll. Verkaufspersonal, Barkeeper und Festveranstalter können davon ein Liedlein singen: Grosse Menschenmassen, hektischer Betrieb, Ausweiskontrolle und junge Menschen, deren Alter man teilweise völlig falsch einschätzt und die sich in den Kopf gesetzt haben, Alkohol zu bekommen.

Was, wenn Volljährige die gekauften Getränke ihren jüngeren Kollegen weitergeben? Oder wenn anstelle eines amtlichen Ausweises der Lehrlingsausweis gezeigt wird? Das ist ja auch ein Ausweis mit Foto und Geburtsdatum drauf.

An unseren Schulungen gehen wir auf alle Fragen ein, die sich stellen. Vor allem ist es wichtig, die wesentlichen Aussagen des Gesetzes zu kennen. Das hilft klarer und sicherer zu handeln.

### Zusammenarbeit

Der Jugendschutz Aargau arbeitet Hand in Hand mit folgenden Organisationen zusammen:

- Verband Aargauer Gemeindepolizeien
- Lebensmittelinspektorat des Amts für Verbraucherschutz
- Blaues Kreuz Aargau-Luzern für die Durchführung der Testkäufe
- Gemeinden im Aargau
- Kanton Aargau

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit.

### Was wir erreichen wollen

Der Jugendschutz geht alle etwas an: Weniger gesundheitliche Schäden bei jungen Menschen, alkoholbedingte Vorfälle wie Pöbeleien, Unfälle, Aggressionen, Sachbeschädigungen und Littering nehmen ab, Bussen und Verfahrenskosten können eingespart werden.

Der Jugendschutz Aargau hat zum Ziel, alle Beteiligten zu sensibilisieren und bei der Umsetzung des Jugendschutzes zu unterstützen.

Nicole Häuptli, Projektleiterin Jugendschutz

### Betriebsrechnung Suchtprävention Aargau

ERTRAG		AUFWAND	
Staatsbeitrag	1 359 988.40	Personal	-1 029 326.75
Diverse Erträge	28 603.75	Infrastruktur	-148 845.40
Rücklagen	-29 083.15	Öffentlichkeitsarbeit	-21 036.40
		Übriger Aufwand	-160 300.45
<b>Total</b>	<b>1 359 509.00</b>	<b>Total</b>	<b>-1 359 509.00</b>

### Team

**Bereichsleiterin:** Marianne Steiner-Gygli; **Fachpersonen Administration/Sachbearbeitung:** Monika Brunner, Astrid Leupi, Karin Schödler; **Fachpersonen Projekte:** Mark Bachofen, Stefanie Geiser, Monika Graf, Nicole Häuptli, Anicia Kohler, Christoph Meier, Bettina Pelosi, Susanne Wasserfallen, Maya Zettler, Reto Zurflüh; **Fachperson Reinigung:** Cosimina Iemello; **Praktikantinnen:** Alisha Reusser, Sabrina Wyss

### Erreichbarkeit

Die Angaben finden Sie auf unserer Website

[www.suchtpraevention-aargau.ch](http://www.suchtpraevention-aargau.ch)

## Suchtberatung ags: Übersicht über alle Suchtberatungsstellen

Die Suchtberatung ags bietet Information, Beratung, Kurzberatung per E-Mail, psychosoziale Begleitung, Psychotherapie, Kriseninterventionen und die Vermittlung von ergänzenden Behandlungsangeboten an. Sie richtet sich an Personen mit einem risikoreichen oder süchtigen Konsum von Suchtmitteln sowie an ihre Angehörigen und sonstigen Bezugspersonen. Seit 2018 gehören auch Verhaltensabhängigkeiten wie Kauf- oder Sexsucht zu unserem Angebot.

### Zahlen

Die Gesamtanzahl der behandelten Klienten/Klientinnen in der Suchtberatung ags betrug 2018 2 098 Personen. Neu meldeten sich 1 214 Personen an, die meisten davon wegen Alkoholproblemen, gefolgt von Cannabisproblemen. 72% der Neumeldungen waren selbst Betroffene und 28% Angehörige. Die hohe Anzahl von Angehörigenberatungen erklärt sich dadurch, dass diese oftmals noch stärker unter der Situation leiden als die Betroffenen selber.

### Spielsuchtberatung

In Aarau steht Betroffenen und Angehörigen ein spezialisiertes Beratungsangebot zu Glücks- und Computerspielsucht zur Verfügung. 2018 wurden dort 121 Klienten/Klientinnen behandelt.

### Behandlung und Beratung von Verhaltensabhängigkeiten

Das Thema «Beratung von Verhaltensabhängigkeiten» hat an Bedeutung zugenommen. An einem Fachaustausch beschäftigten wir uns mit der Frage, welches Spezialwissen für die Beratung von betroffenen Menschen notwendig ist.

### Online-Beratung

Die Suchtberatung ags beteiligt sich an SafeZone, einem Online-Beratungsangebot zu Suchtfragen, welches schweizweit von 20 Organisationen unter der Leitung von Infodrog betrieben wird. Die E-Mail-Beratung auf der Website der Suchtberatung ags wird regelmässig von Personen aus der Region genutzt.

### Sucht und Familie

Unser Angebot «Sucht und Familie» legt den Fokus auf Kinder aus suchtbelasteten Familien. Im letzten Jahr wurden Kinder- und Elterngruppen sowie Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem BZBplus und der Klinik im Hasel durchgeführt. Die Aktualität die-

ses Themas zeigte sich am grossen Interesse an der diesjährigen Fachtagung in Aarau mit dem Titel «Konkrete Hilfestellungen für die Kinder und Anregungen zur Vernetzung».

### Harm Reduction

Ein niederschwelliges Angebot ist die Spritzenabgabe. Es fanden 231 Kontakte statt. Die Nachfrage nach Spritzen und Nadeln blieb anhaltend hoch.

### Integrierte Suchtbehandlung Aargau

Seit Januar 2018 setzen die Suchtberatung ags, die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG), das BZBplus und die Klinik im Hasel den Versorgungsauftrag «Integrierte Suchtbehandlung Aargau» gemeinsam um. An den Standorten Aarau, Brugg und Baden arbeiten PDAG und Suchtberatung unter dem gleichen Dach. In Lenzburg zieht die Suchtberatung ags im März 2019 in die unmittelbare Nachbarschaft des Ambulatoriums der Klinik im Hasel AG. Die enge Kooperation ermöglicht Beratung und Behandlung aus einer Hand und bietet Betroffenen und ihren Angehörigen ein umfassendes, ziel- und klientenorientiertes Suchthilfeangebot.

Jürg Kehrl, Bereichsleitung Suchtberatung ags



**Betriebsrechnung Suchtberatung ags, alle Beratungsstellen**

ERTRAG		AUFWAND	
Staatsbeitrag	2 808 675.85	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	- 12 895.84
Diverse Erträge	357 919.28	Personal	-2 347 338.60
Rücklagen	-121 760.53	Infrastruktur	-364 921.75
		Öffentlichkeitsarbeit	-13 395.85
		Übriger Aufwand	-306 282.56
<b>Total</b>	<b>3 044 834.60</b>	<b>Total</b>	<b>-3 044 834.60</b>

**Kennzahlen**

Neumeldungen: 1 214

Klienten/Klientinnen: 2 098 (davon 121 Klienten/Klientinnen Spielsuchtberatung)

Telefonische und elektronische Beratungen: 7 852 (davon 317 Spielsuchtberatungen)

Abklärungsberichte zuhanden Grand Casino Baden: 46

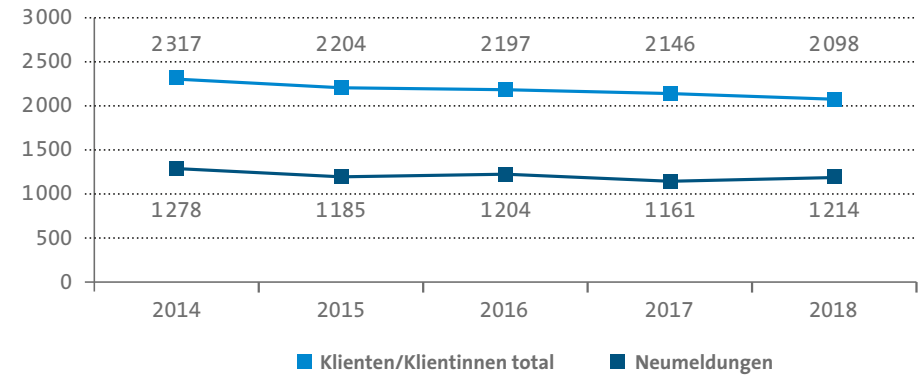
**Team**

**Bereichsleitende:** Jürg Kehrli, Tanya Mezzera, Anna-Barbara Villiger; **Fachpersonen Administration/Sachbearbeitung:** Yvonne Dubach, Simone Fried, Regina Hess, Carola Ritz, Pia Rothen, Claudia Vonrüti, Regula Wittwer Eliwa; **Fachpersonen Beratung:** Cécile Aldrian; Claudia Arnold-Iten, Pasquale Carucci, Helen Frei, Sandra Gamsriegler, Deborah Höhener, Paul Hürst, Fabian Joehro, Madlen Liersch, Michael Marti, Annette Müller, Daniel Quennoz, Ruth Roscha, Lena Sandmeier, Lisa Schmid, Christian Solèr, Patrick Stadelmann, Andrea Stierli, Hanspeter Stocker, Sibylla Tschanz, Helmut Wolfer, Beat Wyss, Monika Zimmermann; **Fachpersonen Reinigung:** Madeleine Blum, Nadia Häfelfinger, Doris Stutz, Agron Xhafaj; **Praktikantin:** Yasemin Aydin

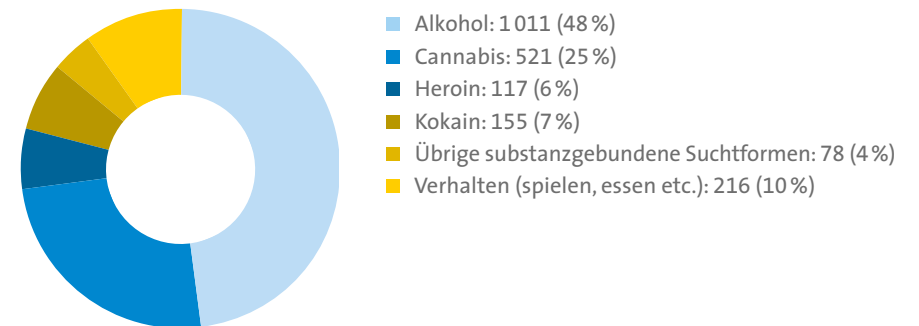
**Erreichbarkeit**

Unsere aktuelle Erreichbarkeit finden Sie auf [www.suchtberatung-ags.ch/kontakt](http://www.suchtberatung-ags.ch/kontakt)

**Neumeldungen und Total Klienten/Klientinnen 2014–2018**  
 Suchtberatung ags



**Klienten/Klientinnen nach Suchtformen 2018**  
 Suchtberatung ags



## Bilanz

AKTIVEN	31.12.2018 (CHF)	31.12.2017 (CHF)
Flüssige Mittel	1 990 391.74	2 289 235.16
Forderungen	41 584.85	69 407.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 372.29	4 622.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 040 348.88</b>	<b>2 363 265.64</b>
Sachanlagen	45 947.03	33 121.37
<b>Anlagevermögen</b>	<b>45 947.03</b>	<b>33 121.37</b>
<b>Aktiven</b>	<b>2 086 295.91</b>	<b>2 396 387.01</b>
PASSIVEN	31.12.2018 (CHF)	31.12.2017 (CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	63 205.68	337 758.71
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 418.11	2 910.68
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 037.50	21 750.00
Kurzfristige Rückstellungen	236 272.34	375 000.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>319 933.63</b>	<b>737 419.39</b>
Suchtprävention Aargau	100 175.09	102 726.49
Ambulante Suchtberatung	124 401.44	2 640.91
Geschäftsstelle	3 803.74	7 268.90
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>228 380.27</b>	<b>112 636.30</b>
Stiftungskapital	50 000.00	50 000.00
Freies Kapital		
– Suchtprävention Aargau	280 678.16	249 043.61
– Ambulante Suchtberatung	780 768.17	780 768.17
– Geschäftsstelle	96 970.04	118 905.35
– Stiftung	329 565.64	347 614.19
Jahresergebnis	–	–
<b>Organisationskapital</b>	<b>1 537 982.01</b>	<b>1 546 331.32</b>
<b>Passiven</b>	<b>2 086 295.91</b>	<b>2 396 387.01</b>

## Betriebsrechnung

BETRIEBSERTRAG	1.1. – 31.12.2018 (CHF)	1.1. – 31.12.2017 (CHF)
Beiträge der öffentlichen Hand (Staatsbeitrag)	4 184 164.25	4 900 287.55
Erhaltene Zuwendungen		
– Kirchengemeinden	10 378.05	8 653.15
– Gönner/Spenden für Klienten/Klientinnen	23 157.45	26 399.00
– Glücksspiel	24 926.00	31 827.00
– Projekte	166 985.12	1 250.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	49 803.35	40 229.20
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4 459 414.22</b>	<b>5 008 645.90</b>
AUFWAND	1.1. – 31.12.2018 (CHF)	1.1. – 31.12.2017 (CHF)
<b>Projekt- oder Dienstleistungsaufwand</b>		
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	–12 895.84	–9 540.30
Personalaufwand	–3 376 665.35	–3 908 018.55
Miete und Zinsen, inkl. Heizung/Strom	–277 743.92	–287 154.18
Mobiliar, Einrichtungen und Versicherungen	–236 023.23	–353 635.53
Öffentlichkeitsarbeit	–34 432.25	–66 545.34
Büroaufwand	–50 220.30	–63 703.06
Reise- und Verpflegungsspesen	–56 266.35	–57 018.10
Abschreibungen	–21 906.36	–19 530.33
<b>Projekt- oder Dienstleistungsaufwand</b>	<b>–4 066 153.60</b>	<b>–4 765 145.39</b>
AUFWAND	1.1. – 31.12.2018 (CHF)	1.1. – 31.12.2017 (CHF)
<b>Administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	–307 336.15	–333 144.85
Miete und Zinsen, inkl. Heizung/Strom	–23 960.73	–25 220.52
Mobiliar, Einrichtungen und Versicherungen	–21 319.83	–19 537.08
Öffentlichkeitsarbeit	–31 044.38	–25 526.47
Büroaufwand	–31 160.90	–23 534.11
Reise- und Verpflegungsspesen	–7 122.60	–6 747.15
Abschreibungen	–2 652.22	–3 958.84
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>–424 596.81</b>	<b>–437 669.02</b>
<b>Aufwand</b>	<b>–4 490 750.41</b>	<b>–5 202 814.41</b>
Finanzergebnis	3.19	2.62
Ausserordentlicher Ertrag	138 727.66	–
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>107 394.66</b>	<b>–194 165.89</b>
Veränderung des Fondskapitals (inkl. Rückstellungen)	–115 743.97	152 971.32
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>–8 349.31</b>	<b>–41 194.57</b>
Veränderung des Organisationskapitals	8 349.31	41 194.57
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>





## Revisionsbericht über die Rechnung der Suchthilfe ags

Die thv, als Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Suchthilfe ags für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision erfolgte nach dem Standard zur eingeschränkten Revision.

Die thv ist bei ihrer Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und Rahmenverträgen entspricht.

### Download

Der Revisionsbericht ist auf der Website [www.suchthilfe-ags.ch/revisionsbericht](http://www.suchthilfe-ags.ch/revisionsbericht) abrufbar und wird allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt. Für Bestellungen wenden Sie sich bitte an [geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch](mailto:geschaeftsstelle@suchthilfe-ags.ch) oder Suchthilfe ags, Geschäftsstelle, Kasinostrasse 29, 5000 Aarau.

### Dank

Ein herzliches und grosses Dankeschön an alle, die uns 2018 unterstützt haben.

## Operatives Management

Im Projekt «Integrierte Suchtbehandlung Aargau» arbeiten wir intensiv daran, die Vorteile der Kooperation von Beratung und Behandlung zu nutzen. Wir werden von diesem mehrjährigen Entwicklungsprozess auch 2019 weiter herausgefordert sein.

Eine ebenso herausfordernde Aufgabe ist es, bei der Suchtberatung ags Einsparungen von weiteren CHF 150 000.– bis ins Jahr 2021 vorzunehmen. Wir prüfen bis dahin alle möglichen Optionen sowohl auf der Ertrags- wie auch auf der Aufwandseite.

Die Suchthilfe ags ist Suchtprävention Aargau und Suchtberatung ags! Die daraus entstehenden Gestaltungsoptionen wollen wir erkennen und nutzen. Bei diesen Diskussionen berücksichtigen wir vor allem unseren Auftrag sowie die beabsichtigten Resultate unserer Interventionen bei unseren externen und internen Anspruchsgruppen.

Ich danke unseren Auftraggebern, unserem Stiftungsrat, dem Stiftungsbeirat und all unseren Kooperationspartnern/Kooperationspartnerinnen für die wichtige und wertvolle Zusammenarbeit.

Den Mitarbeitenden der Suchthilfe ags spreche ich ein grosses Dankeschön für die kompetente, engagierte und motivierte Dienstleistungserbringung aus.

### Suchthilfe ags, Geschäftsstelle

**Geschäftsführer:** Hans Jürg Neuenschwander; **Assistentin Geschäftsführer:** Corina Lüthi;  
**Fachperson Reinigung:** Cosimina Iemello

### Erreichbarkeit

Unsere aktuelle Erreichbarkeit finden Sie auf  
[www.suchthilfe-ags.ch/kontakt](http://www.suchthilfe-ags.ch/kontakt)

## Strategisches Management

«Wenn alle zusammenarbeiten, kommt der Erfolg von selbst.» (Henry Ford)

Im Namen des Stiftungsrates darf ich allen Mitarbeitenden von ganzem Herzen DANKE sagen. Die tollen Leistungen haben uns wieder einen Schritt weitergebracht. Wir sind in den neuen Strukturen, in der Zukunft angekommen. Dank umsichtigem und weitsichtigem Vorgehen konnte die Zusammenarbeit vertieft werden.

Albert Einstein sagte: «Was vorstellbar ist, ist auch machbar.»

Die Politik hat sich also vorgestellt, welches Angebot sie weiterhin aufrechterhalten will. Mit dieser Entscheidung wurde grösster Wert auf dezentrale Strukturen gelegt, damit das niederschwellige Angebot – mit kurzen Wegen für die Klienten und Klientinnen – optimal zum Tragen kommt. Die Umstrukturierung stellt auch mit den Optimierungen eine ganz grosse finanzielle Herausforderung dar. Wir sind guten Mutes, dass wir unsere Ziele zusammen mit dem Departement Gesundheit und Soziales, unseren Partnerorganisationen und den politischen Entscheidungsträgern erreichen können. Auch ihnen gehört der herzliche DANK.

Ursula Jutzi tritt per Ende 2018 aus dem Stiftungsrat aus. Sie hat jahrzehntelang auf strategischer Ebene in der Suchthilfe ags engagiert, kompetent und motiviert mitgewirkt. Wir danken Ursula Jutzi dafür herzlichst und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Renate Gautschy, Stiftungsratspräsidentin

### Suchthilfe ags, Stiftungsrat

**Präsidentin:** Renate Gautschy; **Vizepräsidentin:** Ursula Jutzi; **Mitglieder:** Martina Bircher, Brigitte Rüedin, Valentin Stanco, Markus Weber